

# Adler

Altdorfer Dorfblatt



***Revision Nutzungsplanung: Altdorf hat  
Qualitäten, die es zu fördern gilt***

Seiten 4–5

Theater Uri: Bühnenhaus  
bald rundum erneuert

Seite 6

Urner Meisterschaft im  
«Chäsännä» – mach mit!

Seite 7

Filmpremiere: «Was ich  
noch sagen wollte»

Seiten 16+17

Positiver Trend  
bei Nextbike hält an

Seite 18

**Zum Herausnehmen:  
Veranstaltungskalender**

Altdorf



## Altdorfer Kleinode

Ein Fenster aus Holz, von Blättern umrankt. Ein Garten? Ein Park? Oder gar eine Villa in der Toscana? So weit muss nicht gesucht werden. Diese pittoreske Szene findet sich mitten in Altdorf. Aber wo...?



**Auflösung dieses Rätsels:**  
Im Aussenbereich des «Schwarzen Löwen», wo schon Dichter Goethe  
genächtigt hat.

## Ansichtssachen

Geschätzte Altdorferinnen und Altdorfer

Was haben Schokolade, Fahnen, Stahlträger, ein Holzbalken, Bettanzüge, Zivilschutzbetten, ein Kühlschrank, Salz und Baumstrünke gemeinsam? All das wurde im Rahmen der Ausstellung «Ansichtssachen» im Monat September zu Kunst erklärt und im öffentlichen Raum in Altdorf ausgestellt. – Doch was ist Kunst, und was macht ein Werk zu Kunst? Das ist für viele, wie der Titel der Ausstellung schon sagt, Ansichtssache.



Früher war die Sache ein bisschen einfacher. Das Wort «Kunst» leitet sich im Deutschen von «Können» ab. Wer sein Handwerk als Bildhauer oder Malerin meisterhaft beherrschte, schuf Kunst. Dabei ging es um die perfekte Nachahmung der Natur oder um die makellose Abbildung religiöser oder höfischer Motive. Heute geht es in der Kunst nicht mehr nur um handwerkliches Können. Viel wichtiger ist, dass Kunstschaffende etwas von sich ausdrücken, in einen Dialog mit dem Publikum treten und zum Nachdenken anregen.

Bei der Ausstellung «Ansichtssachen» haben sich die Kunstschaffenden intensiv mit dem Ort, dem heutigen Zeitgeist und unserer Gesellschaft auseinandergesetzt und Werke geschaffen, die diese Themen aufgreifen. Da die Werke nur temporär in Altdorf auftauchen und nach einem Monat wieder verschwinden, können sie beim Publikum allein durch ihre Anwesenheit für Verwunderung sorgen und den Ort in einem anderen Licht erscheinen lassen. Im besten Fall führt die anfängliche Irritation zu einer weiterführenden Auseinandersetzung mit dem Werk und regt zum Nachdenken an.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass die Betrachtung von Bildern, Fotografien oder Skulpturen unser Wohlbefinden steigert – unabhängig davon, wie viel wir über Kunst wissen. Kunst spricht gleichzeitig unsere Gefühle und unseren Verstand an und lässt uns das Gesehene mit dem eigenen Leben verbinden. Ausserdem hilft uns Kunst, unsere Gesellschaft besser zu verstehen, und lässt uns mit dem Gefühl zurück, etwas Neues gelernt zu haben. – Noch bis am Sonntag bietet sich die Gelegenheit, die Ansichtssachen im Zentrum von Altdorf zu bestaunen. Und dann im September 2027 wieder.

*Adrian «Floyk» Flückiger  
Visual Artist & Trickfilmer im Studio Umär,  
Mitglied der Kulturkommission Altdorf*



## Gesamtrevision Nutzungsplanung

### ***Mit Engagement und Weitsicht für ein lebenswertes Altdorf***

*Altdorf hat Qualitäten. Die Kleinstadt mit den charakteristischen historischen Natursteinmauern ist denn auch Wakkerpreis-trägerin. «Mir gefällt, dass Altdorf sehr viel auf engem Raum bietet: Kulturveranstaltungen, Seen und Berge – alles in Velodistanz», sagt die Altdorferin Eveline Müller. «Und trotzdem bin ich mit dem ÖV in 35 Minuten in Luzern oder Bellinzona.»*

Einen erheblichen Einfluss auf diese Qualitäten hat die Nutzungsplanung. Zonenweise legt sie fest, wo gearbeitet, gewohnt oder Landwirtschaft betrieben wird. Die aktuelle Nutzungsplanung von Altdorf ist über zehn Jahre alt. Nun erarbeitet eine Ortsplanungskommission die Grundlagen für eine Gesamtrevision. Die Kommission setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aus den Bereichen Energie und Umwelt, Gesellschaft, Landwirtschaft, Gewerbe oder auch Architektur und Bau zusammen. Auch Eveline Müller ist Teil der Kommission.

Aufgrund ihrer beruflichen Nähe zum Thema – sie leitet in der Gemeinde Schwyz den Bereich Planung, Umwelt und Energie – ist sie zudem Teil der Kerngruppe, die zusammen mit den Fachplanungsbüros die Unterlagen für die Ortsplanungskommission vorbereitet. «Wir analysieren, wo die bestehende Bauordnung und Zonierung heute Sinn machen und wo es Anpassungen braucht», erklärt Eveline Müller. «Das geht bis hin zur erlaubten Gebäudehöhe in der jeweiligen Zone. Unsere Leitfrage dabei ist, wie wir eine hohe Aufenthaltsqualität und neuen Wohnraum schaffen können.»

Als strategische Leitplanke dient das Siedlungsleitbild. Zudem ist Altdorf verpflichtet, Eckpunkte des nationalen Raumplanungsgesetzes (RPG 1)



Altdorf als Lebensraum birgt vielerlei Qualitäten. Ein Kernziel der Gesamtrevision der Nutzungsplanung ist es, die Bauzonen besser auszunutzen – und dabei speziell die Umgebung so zu gestalten, dass diese der Bevölkerung viel Lebensqualität bietet.

abzubilden, etwa die Stärkung der Siedlungsentwicklung nach innen: «Ein Ziel ist, die bestehenden Bauzonen besser auszunutzen», betont Eveline Müller. «Damit die Qualität stimmt, ist aber auch die Umgebungsgestaltung wichtig. Es macht wenig Sinn, wenn ich von meiner Wohnung aus zuerst 15 Minuten mit dem Auto fahren muss, um beispielsweise mit den Kindern oder dem Hund spazieren zu gehen. Wir versuchen daher in der Planung auch den Verkehr, der generiert wird, mitzubedenken.»

Eveline Müller gefällt die Arbeit in diesem Gremium, auch wenn sie dafür Freizeit opfert: «Der fachliche Austausch ist sehr spannend für mich. Zudem bin ich motiviert, mit meinem Beitrag die raumplanerische Zukunft von Altdorf für die nächsten fünfzehn Jahre mitzugestalten.»

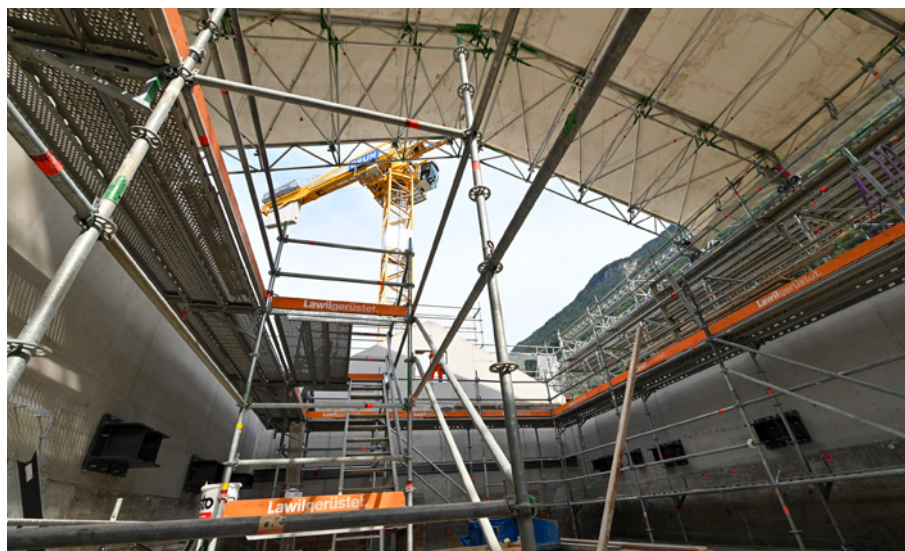


Sie wünscht sich, dass auch möglichst viele Altdorferinnen und Altdorfer im Prozess mitwirken. Von Seiten der Gemeinde sind mehrere öffentliche Veranstaltungen geplant. Zum Entwurf der Nutzungsplanung ist im Frühsommer 2027 eine Mitwirkung vorgesehen. Die öffentliche Auflage in der zweiten Jahreshälfte 2028 bietet eine weitere Mitsprachemöglichkeit. Schlussendlich wird die revidierte Nutzungsplanung 2029 an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung beschlossen. ■

### Teilrevision Nutzungsplanung Stoffelmatte

Parallel zur Gesamtrevision will der Gemeinderat mit einer vorgezogenen Teilrevision der Nutzungsplanung auf der Stoffelmatte die raumplanerischen Voraussetzungen für eine öffentliche Parkanlage sowie für dringend benötigten Schulraum schaffen. Die öffentliche Mitwirkung läuft noch bis am 2. Oktober 2026.

## *Das Theater Uri erhält ein zeitgemässes, modernes Bühnenhaus*



Das schiebbare Notdach dient dazu, das Bühnenhaus zu erhöhen, sodass die gesamte Bühneninfrastruktur motorisiert, automatisiert und erneuert werden kann.

«Im deutschsprachigen Raum war das Theater Uri noch das einzige Theaterhaus, das ausschliesslich mit Handkonterzügen, Hanfseilen und Gegengewichten gearbeitet hat», bringt Michel Truniger, Leiter Theater Uri, den Sanierungsbedarf des rund 100-jährigen Gebäudes auf den Punkt. «Alle Aufzüge werden jetzt motorisiert. Die ganze Bühneninfrastruktur wird zeitgemäss modernisiert.» Im Innern wird bereits seit 2023 erneuert. Das Mischpult, die Beschallungsanlagen und Bildprojektoren wurden ersetzt, im Kulissenhaus die Lagermöglichkeiten optimiert und das Flachdach saniert. Speziell der Brandschutz sowie auch die Erdbebensicherheit werden den heutigen Erfordernissen angepasst.

«Seit Mitte Juni hat das Theater Uri eine Open-Air-Bühne», schmunzelt Michel Truniger. «Damit die Motorenzüge weit weg von der Bühne und nicht zu hören sind, musste das Bühnenhaus höher werden.» Unter dem Notdach wurde das alte Dach demontiert, die Fassade zwei Meter erhöht und bald wird das neue Dach erstellt. Michel Truniger: «Ziel war es auch, dass sich jedes Bühnenbild nach oben aus dem Sichtfeld des Publikums ziehen lässt.» Gleichzeitig konnte das Theater neu auch senkrecht gedacht und erschlossen werden. «Die Anschlüsse für die Technik sind nun überall auf allen Etagen des Bühnenhauses vorhanden. Auf der Theaterbühne gibt es jetzt zwei Seitenbühnen, was Platz und Optionen schafft. Und im Theatersaal sind zwei zusätzliche Sitzreihen dazu gekommen.»

«Das Theater Uri macht einen Riesenschritt nach vorne!», betont Michel Truniger. Läuft alles nach Plan ist das Bühnenhaus Ende November fertig und rundum erneuert. «Dabei konnten grossteils Urner Firmen berücksichtigt werden. Architekt, Gemeinde, alle Verantwortlichen und Beteiligten leisten super Arbeit», lobt Michel Truniger: «Speziell glücklich war, dass es eine Lösung gab, dank der das Theater Uri den Betrieb lediglich während der Sommerpause total einstellen musste.» ■

## Neuaufgabe der Urner Meisterschaft im «Chäsännä»

«Es ist der Gesamteindruck, der zählt! Und ja, man sollte die Grimassen zu Hause üben, Fotos davon machen, sodass es möglichst witzig und bescheuert aussieht», lacht und verrät David Arnold, Organisator und Vorstandsmitglied von Neues Altdorf, als heissen Tipp, um am «Chäsännä» bestmöglich abzuschneiden.



Neues Altdorf, die Vereinigung der Altdorfer Geschäfte, lädt am Samstag, 3. Oktober, also ein zum «Chäsännä» – der Urner Meisterschaft im Grimasseschneiden.

Wie Nachforschungen von David Arnold ergaben, fand vor etwa 35 Jahren bereits eine solche Meisterschaft statt. Oski Inderbitzin, Inhaber Tierlihuus am Lehn und OK-Mitglied der Neuaufgabe 2026, griff die Idee auf und stiess bei Neues Altdorf auf offene Ohren: «Das ist eine witzige Idee. Das machen wir!»

«Neues Altdorf organisiert ja vielerlei Anlässe und wir sind immer auf der Suche nach neuen Ideen und Events, die zu einem aktiven Dorfleben beitragen», erklärt David Arnold den klaren Entscheid, dass Neues Altdorf als Initiator und Hauptsponsor der Neuaufgabe von «Chäsännä» auftritt. OK-Mitglied Patrick Schillig, Inhaber Arnold Zentrum-Markt, ist für die Festwirtschaft zuständig. Nebst Pommes und Feinem vom Grill gibt es passend zum «Chäsännä» leckeres

Raclette. Im Festzelt wird eine Ländlerformation für lüpfige Stimmung sorgen.

Fürs Verewigen der Grimassen ist Fotograf Valentin Luthiger engagiert. Gegen Abend bewertet und kürt die mit Sebastian Züst, Michel Truniger und Myriam Würsch besetzte Jury die schnittigsten und witzigsten Grimassen. Für Rang 1 bis 3 winken glänzende Pokale, tolle Preise und Warengeschenke sowie unendlich viel Ruhm und Ehre!



**Übrigens:** Einer der Gewinner vom «Chäsännä» von anno dazumal war ein junger Bube, nämlich Chris Lusser, der bei der Neuaufgabe 2026 mit hopfnung.ch für die Bar verantwortlich ist. Ob er als Titelverteidiger erneut am «Chäsännä» teilnimmt, bleibt ein Geheimnis. David Arnold freut sich jetzt schon: «Das wird ein witziger und toller Event.» ■

**«Chäsännä», Samstag 3. Oktober, Lehnplatz, 10.00 – 19.00 Uhr.**

Teilnahmeberechtigt sind alle mit Heimatort oder Wohnsitz in Uri. Das Mitmachen ist kostenlos, es ist keine Anmeldung erforderlich. Für Zuschauer ist der Eintritt frei.

### «Wichtig ist ein respektvolles Miteinander»



Die Verantwortlichen vom Alters- und Pflegeheim Rosenberg, der Offenen Jugendarbeit und der Gemeinde besprechen vor Ort die Problematik.

Die Laube beim Spielplatz Rosenberg ist zu einem beliebten Treffpunkt für Jugendliche avanciert. Drei Mädchen erklären es so: «Der Rosenberg ist für uns ein «Safe Space», weil er etwas versteckt liegt. Man ist ungestört, zentral und kann Freunde treffen.» Als weiteres Plus gibt es dort eine Steckdose. Die Kehrseite ist, dass es ab und an Jugendliche gibt, die dort über die Stränge schlagen: Oft bleibt Abfall zurück. Auch Tische wurden schon verkratzt. In letzter Zeit häufen sich Beschwerden wegen Nachtruhestörung.

Jan Kees Kram, Geschäftsleiter Alters- und Pflegeheim Rosenberg, kennt die Situation: «Es halten sich viele Jugendliche auf dem Spielplatz auf, was wir auch begrüßen. Der Rosenberg soll ein Treffpunkt für alle sein. Wichtig ist uns aber ein respektvolles Miteinander. Dazu gehört, den Platz sauber zu hinterlassen und speziell am Abend Lärm zu vermeiden.» Angela Quiroz-Inglin, Offene Jugendarbeit Altdorf, betont: «Jugendliche brauchen Freiräume, Orte, wo sie sich treffen können.» Aktuell seien abends verschiedene Gruppen beim Telldenkmal, beim Bunker und beim Rosenberg unterwegs. Die Mobile Jugendarbeit ist deshalb immer wieder vor Ort und sensibilisiert die Jugendlichen zur Rücksichtnahme. Zudem patrouillieren Sicherheitsdienste häufiger an diesen Orten.

«Die Jugendlichen vertreiben wollen wir aber nicht», betont Gemeinderat Lorenz Jud, der das Ressort Jugend unter sich hat. Es sei klar, dass im kleinstädtischen Raum unterschiedliche Bedürfnisse aufeinandertreffen. «Mit dem Jugendtreff Bunker oder dem MSA-Areal hat die Gemeinde Räume für die Jugend geschaffen. Wir denken auch über längere Öffnungszeiten im Bunker oder einen mobilen Aufenthaltsraum für Jugendliche nach», so Lorenz Jud weiter. Er wünscht sich mehr Rücksichtnahme und Verständnis – sowohl von den Jugendlichen als auch von der Anwohnerschaft. «Denn oft sind es ein paar wenige, die ein schlechtes Licht auf die gesamte Jugend werfen.» Es wäre schade, wenn dieser Rückzugsort deswegen geschlossen werden müsste. ■

# Veranstaltungen im Oktober

|        |                                                                                                                          |                        |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 1.     | Pro Senectute Uri: Tag des Alters, MZG Winkel                                                                            | Do, 13.00–18.00        |
|        | Podiumsgespräch, 13.30 (mit Voranmeldung)/Apéro für Jung und Alt, 17.00 Uhr                                              |                        |
| 1.     | Besser schlafen – Wissen und Strategien, BWZ Uri                                                                         | Do, 18.00–19.30        |
| 2.     | Berglodge37: Blick in die Sterne, Eggberge                                                                               | Fr, 18.50–23.00        |
| 2.     | Pro Senectute Uri: Jass-Treff, TriffAltdorf (sowie 6.11./4.12.)                                                          | Fr, 13.30–16.30        |
| 2.     | MOM & Bluedög, Theater Uri                                                                                               | Fr, 20.00              |
| 3.     | Elite Schweizer Meisterschaftsfinal Radball & Kunstrad, Feldli                                                           | Sa, 9.00–20.00         |
| 3.     | <b>Neues Altdorf: Chäsännä Urner Meisterschaft 2026, Lehnplatz</b>                                                       | <b>Sa, 10.00–19.00</b> |
| 4.     | Eucharistiefeier, anschl. Pfarreikaffee, Kirche St. Martin (sowie 8.11.)                                                 | So, 10.00              |
| 5.     | Pro Senectute Uri: E-Banking und Twint (Vortrag) *, Kursraum                                                             | Mo, 14.00–16.30        |
|        | * Anmeldung erforderlich: Tel. 041 870 42 12 oder <a href="mailto:kurse@ur.prosenectute.ch">kurse@ur.prosenectute.ch</a> |                        |
| 5./19. | Pro Senectute: Schach-Treff, TriffAltdorf (sowie 2. + 16. + 30.11./14.12.)                                               | Mo, 14.00              |
| 5.     | FG Altdorf: Besichtigung KoKoTé, Treffpunkt: Ried 2b in Schattdorf                                                       | Mo, 14.00              |
| 6.     | Eltern-Kind-Treff, Papilio (sowie 20.10./3. + 17.11./1. + 22.12.)                                                        | Di, 9.00–11.30         |
| 6.     | <b>Grüngut-Sammlung</b>                                                                                                  | <b>Di, ab 7.00</b>     |
| 7.     | TriffAltdorf: Sprachentreff, Italienisch                                                                                 | Mi, 8.45–9.45          |
|        | Französisch, Mi 9.30–10.30/Englisch, Mi 10.00–11.00 (sowie 4.11./2.12.)                                                  |                        |
| 10.    | FG Altdorf: Kaffeeplausch in der Kolpingstube                                                                            | Sa, ab 14.00           |
| 13.    | <b>Karton-Sammlung</b>                                                                                                   | <b>Di, ab 7.00</b>     |
| 14.    | Gaming am Mittwoch, Kantonsbibliothek Uri (sowie 11.11./9.12.)                                                           | Mi, 13.30              |
| 15.    | TriffAltdorf: Mittagstreff im Hotel zum Schwarzen Löwen                                                                  | Do, 11.45              |
| 16.    | Duo David Helbock/Julia Hofer, Theater Uri                                                                               | Fr, 20.00              |
| 17.    | Eucharistiefeier zum Tag der Migrant*innen, Kirche Bruder Klaus                                                          | Sa, 16.30              |
| 18.    | Abschied leben – Tagebuch eines Zeitgefühls (Lesung), Kantonsbibliothek                                                  | So, 17.00              |
| 18.    | Sonntagsgespräche «Übernamä», TriffAltdorf                                                                               | So, 17.00              |
| 20.    | <b>Grüngut-Sammlung</b>                                                                                                  | <b>Di, ab 7.00</b>     |
| 20.    | Pro Senectute Uri: Digitale Medienangebote *, Kantonsbibliothek Uri                                                      | Di, 9.00–11.00         |
| 20.    | Fiirä mit dä Chliinä, Kirche St. Martin (sowie 4.12.)                                                                    | Di, 9.30               |
| 20.    | Pro Senectute Uri: Handy-Treff, Kursraum (sowie 24.11.)                                                                  | Di, 15.45–17.15        |
| 20.    | Einführung in die Räucherkunde, BWZ Uri                                                                                  | Di, 19.00              |
| 21.    | FOKUS DRAMA: Elektra, Theater Uri                                                                                        | Mi, 12.15–13.30        |
| 21.    | KTV Altdorf: Fit für alle, Feldli (bis 16.12. jeweils am Mittwoch)                                                       | Mi, 19.00–20.30        |
| 22.    | <b>Altdorfer Warenmarkt, Unterlehn</b>                                                                                   | <b>Do, 8.30–17.00</b>  |
| 22.    | BLUE BOX: Kind of a Mate & Namay Kush, Theater Uri                                                                       | Do, 19.00              |
| 22.    | KI – ein Einblick in neue Möglichkeiten/Chancen, BWZ Uri                                                                 | Do, 19.00–20.30        |
| 23.    | Führungen im Ökominiahaus, Moosbadweg 15                                                                                 | Fr, 16.00–18.00        |
|        | Anmeldung erforderlich: <a href="mailto:hallo@oekominihaus.ch">hallo@oekominihaus.ch</a>                                 |                        |
| 23.    | BLUE BOX: CRIMER & Lucky Salvadori, Theater Uri                                                                          | Fr, 20.00              |
| 24.    | Urner Landeswallfahrt nach Sachseln, Kirche St. Martin                                                                   | Sa                     |
| 24.    | Elternkaffee mit Jugendthema, Papilio (sowie 21.11.)                                                                     | Sa, 9.00–11.30         |
| 24.    | Värslichtund mit Carmen, Kantonsbibliothek Uri                                                                           | Sa, 9.30 + 10.30       |
| 24.    | Leseförderung mit Lesehund, Kantonsbibliothek                                                                            | Sa, 10.15              |
|        | (sowie 31.10./7. + 14. + 28.11./5.12.)                                                                                   |                        |
| 24.    | Lieder aus dem Tessin & Norditalien (Workshop), Haus der Volksmusik                                                      | Sa, 10.30              |
| 24.    | <b>Tag der Kulturen: Essen, Musik, Gesang &amp; Tanz aus aller Welt, Winkel</b>                                          | <b>Sa, 11.30</b>       |
| 24.    | Eucharistiefeier, Freunde der Kirchenmusik, Kirche St. Martin                                                            | Sa, 18.00              |
| 24.    | BLUE BOX: Valentino Vivace, Theater Uri                                                                                  | Sa, 20.00              |
| 26.    | Wirkungsvoll kommunizieren, BWZ Uri                                                                                      | Mo, 16.00–20.00        |
| 27.    | TriffAltdorf: Mittagstreff im Bistro & Lounge Baggenstos                                                                 | Di, 11.45              |
| 27.    | Pro Senectute Uri: SBB Mobile – Fahrplan & Biletkauf *, TriffAltdorf                                                     | Di, 14.00–16.00        |
| 28.    | Pro Senectute Uri: Mobil sein und bleiben *, Winkel                                                                      | Mi, 13.30–17.00        |
| 28.    | Gschichtäschund mit Caroline, Kantonsbibliothek Uri                                                                      | Mi, 14.15–14.45        |
| 28.    | Raum zur Stille im Kulturkloster Altdorf                                                                                 | Mi, 19.30–20.15        |
| 28.    | Manu Delago & Max ZT, Theater Uri                                                                                        | Mi, 21.00              |
| 29.    | «Literatur der Welt – Welt der Literatur», Kantonsbibliothek Uri                                                         | Do, 19.00–20.30        |
| 29.    | Holz   Stein   Farbe – Kunstausstellung, Zeughaus, bis 3.11.                                                             | Do, 15.00              |
| 30.    | Handballspass für Kinder 4–9 Jahre, Feldli (sowie 20.11./11.12.)                                                         | Fr, 16.15–17.30        |
| 30.    | Offenes Singen, TriffAltdorf (sowie 27.11.)                                                                              | Fr, 19.00–21.00        |
| 30.    | Joël von Mutzenbecher – UNBOXED, Theater Uri                                                                             | Fr, 20.00              |
| 31.    | Wie die Urner Berge entstanden sind (Vortrag), Kantonsbibliothek Uri                                                     | Sa, 10.00              |
| 31.    | Eucharistiefeier, anschl. Pfarreikaffee, Kirche Bruder Klaus                                                             | Sa, 16.30              |
| 31.    | Einzig und dr Andr, Theater Uri                                                                                          | Sa, 20.00–22.00        |



## Veranstaltungen im November

|                                                                                                                          |                                                                         |                                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| 1.                                                                                                                       | Festgottesdienst zu Allerheiligen, Kirche St. Martin                    | So, 10.00                       |
| 1.                                                                                                                       | Gedenkfeier für die Verstorbenen beider Pfarreien, Kirche St. Martin    | So, 13.30                       |
| 1.                                                                                                                       | Jahreskreisfeier, Kulturkloster Altdorf                                 | So, 17.00                       |
| 1.                                                                                                                       | Einzig und dr Andr, Theater Uri                                         | So, 18.00–20.00                 |
| 2.                                                                                                                       | Eucharistiefeier mit Gräberbesuch, Kirche St. Martin                    | Mo, 9.30                        |
| <b>3.</b>                                                                                                                | <b>Grüngut-Sammlung</b>                                                 | <b>Di, ab 7.00</b>              |
| 3.                                                                                                                       | Mythen und Trends zum Thema Ernährung, BWZ Uri                          | Di, 19.00–21.00                 |
| 4.                                                                                                                       | FOKUS DRAMA: Macbeth, Theater Uri                                       | Mi, 12.15–13.30                 |
| 4.                                                                                                                       | Dein Stil - deine Wirkung, BWZ Uri                                      | Mi, 19.00–21.00                 |
| 5.                                                                                                                       | Pro Senectute Uri: Aquarellmalen und Mischtechniken *, Winkel           | Do, 14.00–17.00                 |
| Weitere Daten: 12.11./19.11./26.11./3.12.                                                                                |                                                                         |                                 |
| * Anmeldung erforderlich: Tel. 041 870 42 12 oder <a href="mailto:kurse@ur.prosenectute.ch">kurse@ur.prosenectute.ch</a> |                                                                         |                                 |
| 6.                                                                                                                       | Lauter Luise – Katertage, Kulturkloster Altdorf                         | Fr, 19.30                       |
| 6.                                                                                                                       | Julia Steiner, Theater Uri                                              | Fr, 20.00                       |
| <b>7.</b>                                                                                                                | <b>Papier-Sammlung</b>                                                  | <b>Sa, ab 7.30</b>              |
| 7.                                                                                                                       | Altdorfer Wuchämärcht, Unterlehn (jeden Samstag)                        | Sa, 8.30–11.30                  |
| 7./8.                                                                                                                    | Örgelplausch im Bernerstil, Haus der Volksmusik                         | Sa/So, 9.30 (Konzert Sa, 20.00) |
| 7.                                                                                                                       | Jugendgottesdienst mit Pfadi, anschl. Honigverkauf, Kirche Bruder Klaus | Sa, 16.30                       |
| 7.                                                                                                                       | Spielnacht Ludothek Altdorf, Winkel                                     | Sa, 18.00–24.00                 |
| 7.                                                                                                                       | gegenPOL: 24 Stunden, Theater Uri                                       | Sa, 20.00                       |
| 8.                                                                                                                       | TRAFO: Leandro Bisatz, Theater Uri                                      | So, 18.00                       |
| 9.                                                                                                                       | Trauercafé, Haus für Kunst Uri (sowie 14.12.)                           | Mo, 16.00–18.00                 |
| 9.                                                                                                                       | Digital sicher? Wie wir uns vor Gefahren im Netz schützen, BWZ Uri      | Mo, 19.00                       |
| 9.                                                                                                                       | Impulsabend – KI in der Vereinsarbeit, Working Point                    | Mo, 19.00–22.00                 |
| 11.                                                                                                                      | Handlettering, Einführung ins Buchstaben-Zeichnen, BWZ Uri              | Mi, 19.00                       |
| 12.                                                                                                                      | TriffAltdorf: Mittagstreff im Café Rondo                                | Do, 11.45                       |
| 12.                                                                                                                      | TriffAltdorf: «Nyyws und anders entdeckä» - Verlag Bildfluss            | Do, 14.00–16.00                 |
| <b>12.</b>                                                                                                               | <b>Gemeindeversammlung, Uristier-Saal, Dätwylerstrasse 27</b>           | <b>Do, 19.00</b>                |
| 13.                                                                                                                      | Gabirano «2m10», Theater Uri                                            | Fr, 20.00                       |
| <b>14./15.</b>                                                                                                           | <b>Altdorfer Chilbi – Spass und Attraktionen, Winkel</b>                | <b>Sa/So</b>                    |
| 14.                                                                                                                      | Alex Porter – Halluzination, Theater Uri                                | Sa, 20.00                       |
| 15.                                                                                                                      | Kilbi- und Festgottesdienst (Cäcilienverein), Kirche St. Martin         | So, 10.00                       |
| 15.                                                                                                                      | Chilbitanz, Tanzkurs und Kaffeeschtubä, Theater Uri                     | So, 10.00/13.00                 |
| 15.                                                                                                                      | Segensfeier für Trauernde, Kirche Bruder Klaus                          | So, 14.00                       |
| <b>17.</b>                                                                                                               | <b>Grüngut-Sammlung</b>                                                 | <b>Di, ab 7.00</b>              |
| 18.                                                                                                                      | Gschichtäschünd mit Madlen, Kantonsbibliothek Uri                       | Mi, 14.15–14.45                 |
| <b>19.</b>                                                                                                               | <b>Altdorfer Warenmarkt, Unterlehn</b>                                  | <b>Do, 8.30–17.00</b>           |
| 19.                                                                                                                      | Pro Senectute Uri: Meine Immobilie im Alter (Vortrag) *, Kursraum       | Do, 17.00–18.30                 |
| 21.                                                                                                                      | Orgelnacht, Kirche St. Martin                                           | Sa, 20.00–24.00                 |
| 22.                                                                                                                      | TriffAltdorf: TanzCafé                                                  | So, 14.00–16.30                 |
| 24.                                                                                                                      | TriffAltdorf: Mittagstreff im Restaurant Pizzeria Wilhelm Tell          | Di, 11.45                       |
| 25.                                                                                                                      | TriffAltdorf: Lesetreff, Dätwylerstr. 15                                | Mi, 18.00–20.00                 |
| 25.                                                                                                                      | Der Zauber der Rauh Nächte, BWZ Uri                                     | Mi, 19.00–21.00                 |
| 26.                                                                                                                      | Pro Senectute Uri: Patientenverfügung (Workshop) *, Kursraum            | Do, 9.30–11.30                  |
| 26.                                                                                                                      | Pro Senectute Uri: Vorsorgeauftrag (Workshop) *, Kursraum               | Do, 13.30–16.30                 |
| 26.                                                                                                                      | Lesung «Reportagen aus der Innerschweiz», Kantonsbibliothek Uri         | Do, 19.00                       |
| 27.                                                                                                                      | Schülerkonzert Musikschule Uri, Aula Hagen                              | Fr, 19.00–21.00                 |
| 28./29.                                                                                                                  | Bazar der Missionsgruppe Bruder Klaus, Pfarreizentrum St. Martin        | Sa/So, 9.00–17.00               |
| <b>28.</b>                                                                                                               | <b>Feierlicher Samichlauseinzug</b>                                     | <b>Sa, 17.30</b>                |
| 29.                                                                                                                      | Sonntagsgespräche «Stilles Licht – Rampenlicht», TriffAltdorf           | So, 17.00                       |



## Wanderausrüstung richtig pflegen & einlagern

Schont die Umwelt und spart Geld.

Wanderkleidung und -schuhe sowie Rucksäcke Ende Saison richtig zu pflegen, reparieren und trocken aufzubewahren, schont die Umwelt und spart Geld. Statt im Frühling neue zu kaufen, ist die Ausrüstung im Nu wieder bereit für den nächsten Ausflug.

Energie- und Umweltkommission Altdorf

# Veranstaltungen im Dezember

|         |                                                                                                                                             |                        |
|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 1.      | Roratefeier, Kirche Bruder Klaus (sowie 8. + 15.12.)                                                                                        | Di, 6.15               |
| 3.      | Roratefeier, Kirche St. Martin (sowie 10. + 17.12.)                                                                                         | Do, 6.15               |
| 4.      | Musik zur Adventszeit im Kulturkloster<br>Weitere Daten: 5. + 6. + 11. + 12. + 13. + 18. + 19. + 20.12.)                                    | Fr, 17.00–17.45        |
| 5.      | Wuchämärcht plus, Unterlehn                                                                                                                 | Sa, 8.30–11.30         |
| 5.      | Workshop «Ur-Klangwelten», Haus der Volksmusik                                                                                              | Sa, 10.00–17.00        |
| 7.      | Kirchgemeindeversammlung, Kirche Bruder Klaus                                                                                               | Mo, 19.00              |
| 9.      | TriffAltdorf: «Äs weihnachtälät» – Anlass für Grosseltern & Grosskinder                                                                     | Mi, 14.00              |
| 10.     | <b>Altdorfer Warenmarkt, Unterlehn</b>                                                                                                      | <b>Do, 8.30–17.00</b>  |
| 10.     | TriffAltdorf: Mittagstreff im Café Daniöth                                                                                                  | Do, 11.45              |
| 11.     | <b>Altdorfer Christkindlimarkt</b>                                                                                                          | <b>Fr, 14.00–21.00</b> |
| 12.     | Altdorfer Wuchämärcht, Unterlehn (jeden Samstag)                                                                                            | Sa, 8.30–11.30         |
| 13.     | I Quattro «SWISSMAS» Weihnachtstournee, Kirche St. Martin                                                                                   | So, 17.00              |
| 13.     | Abendgottesdienst im ehemaligen Kapuzinerkloster, Kulturkloster Altdorf                                                                     | So, 18.00              |
| 14.     | Schülerkonzert Musikschule Uri, Aula Hagen                                                                                                  | Mo, 19.00–20.30        |
| 15.     | <b>Karton-Sammlung</b>                                                                                                                      | <b>Di, ab 7.00</b>     |
| 15.     | FG Altdorf: Adventsgottesdienst, Kirche St. Martin                                                                                          | Di, 19.00              |
| 16.     | FOKUS DRAMA: Kunst, Theater Uri                                                                                                             | Mi, 12.15–13.30        |
| 16.     | Gschichtäschünd mit Matteo, Kantonsbibliothek Uri                                                                                           | Mi, 14.15–14.45        |
| 19.     | Värslichtund mit Nati, Kantonsbibliothek Uri                                                                                                | Sa, 9.30 + 10.30       |
| 22.     | TriffAltdorf: Mittagstreff im Restaurant Kolpingstube                                                                                       | Di, 11.45              |
| 24./25. | <b>Heiligabendfeiern und Weihnachtsgottesdienste</b><br>Zeiten und Details siehe <a href="http://www.kg-alt Dorf.ch">www.kg-alt Dorf.ch</a> | <b>Do / Fr</b>         |
| 27.     | Märchensoiree im Kulturkloster Altdorf                                                                                                      | So, 17.00              |

## Highlights der 27. Altdorfer Dezebembertage



|           |                                                |                            |                      |
|-----------|------------------------------------------------|----------------------------|----------------------|
| DI 17.11. | Pirmin Huber Swiss Folk                        | Theater Uri                | 20.00 Uhr            |
| FR 20.11. | Comeback Tell!                                 | Theater Uri                | 20.00 Uhr            |
| SA 21.11. | Frauen! Vol. 3                                 | Theater Uri                | 14.00 -<br>22.00 Uhr |
| DO 26.11. | Feldforscher des Heimeligen                    | Kantonsbibliothek          | 19.00 Uhr            |
| FR 4.12.  | TriEvent präsentiert «Big Ben»                 | Theater Uri                | 20.00 Uhr            |
| FR 4.12.  | Lysistrata                                     | Kellertheater im Vogelsang | 20.00 Uhr            |
| FR 11.12. | Hanna & Harald                                 | Theater Uri                | 20.00 Uhr            |
| SA 12.12. | Werk- und Förderungs Ausstellung               | Haus für Kunst Uri         | 17.00 Uhr            |
| SA 12.12. | Stress                                         | Theater Uri                | 20.00 Uhr            |
| SO 13.12. | Gardi Hutter - gardiZERO                       | Theater Uri                | 18.00 Uhr            |
| MI 16.12. | Fokus Drama - Grosse Anfänge                   | Theater Uri                | 12.15 Uhr            |
| MI 16.12. | Studiofilm: Congo Boy                          | Cinema Leuzinger           | 18.00 Uhr            |
| SA 19.12. | Silberbüx - Uf alli Fäll                       | Theater Uri                | 14.00 Uhr            |
| SA 19.12. | Angélique Beldner                              | Theater Uri                | 19.30 Uhr            |
| MO 21.12. | Stephan Eicher, Roman Nowka's Hot 3<br>& Gäste | Theater Uri                | 20.00 Uhr            |

mehr Infos und Tickets: [www.kiv.ch](http://www.kiv.ch) [www.cinema-leuzinger.ch](http://www.cinema-leuzinger.ch) [www.theater-uri.ch](http://www.theater-uri.ch)



## Altdorfer Beenälisuppä

Montag bis Freitag,  
16. Nov. bis 23. Dez. 2026  
11.30–13.00 Uhr, im Winkel

Take-Away ab 10.30 Uhr (Gefäss mitbringen)

## So erreichen Sie uns

Gemeindeverwaltung

041 874 12 12

### Schalter- und Telefonzeiten

Montag bis Donnerstag: 8.30 – 11.45/13.30 – 17.00 Uhr

(Freitags und vor Feiertagen bis 16.00 Uhr)



### Notfall-Treffpunkt

Turnhalle Hagen, Bahnhofstr. 34, 6460 Altdorf, [www.notfalltreffpunkt.ch](http://www.notfalltreffpunkt.ch)



## Wichtige Telefonnummern

Kantonale Verwaltung

041 875 22 44

Spitex Uri

041 871 04 04

Hausärztlicher Pikettdienst

041 870 03 03

kontakt uri (Jugendberatung & Suchtberatung)

041 874 11 80

Sanitätsnotruf

144

Kantonspolizei

041 875 22 11

Dargebotene Hand

143

Psychotherapeutische Praxis für Einzelne, Paare, Familien

041 870 00 65

stiftung papilio .familie .schule .therapie

041 874 13 00

Fachstelle Familienfragen

041 874 13 13

Fachstelle für Altersfragen

041 870 42 25

Fachstelle Integration und Vernetzung Uri

041 874 12 08

Schwangerschaftsberatung

041 880 09 55

Zivilstandsamt Uri

041 875 22 80

Fachstelle Kinderschutz

041 875 20 40

Hilfswerk der Kirchen Uri

041 870 23 88

Pro Infirmis, Beratungsstelle Uri, Schwyz

058 775 23 23

Offene Jugendarbeit Altdorf

041 874 12 91

pro audito uri

079 547 62 22

Pro Senectute Uri

041 870 42 12

Schweizerisches Rotes Kreuz, Kantonalverband Uri

041 874 30 75

Demenzfachstelle Uri

079 212 58 60



## Frischwasser- und Abwassergebühren neu gemeinsam verrechnet



Ab diesem Jahr werden die Frischwassergebühren der Wasserversorgung Altdorf zusammen mit den jährlichen Abwassergebühren durch die Abwasser Uri in Rechnung gestellt. Die Einwohnerinnen und Einwohner erhalten deshalb neu eine gemeinsame Rechnung. Mehrere Gemeinden im Kanton Uri lassen die Frischwassergebühren bereits durch die Abwasser Uri verrechnen. Dank dieser Erfahrung kann ein reibungsloser und effizienter Ablauf

sichergestellt werden. Die gemeinsame Rechnungsstellung bringt verschiedene Vorteile. Die Gebühren für Frischwasser und Abwasser liegen gleichzeitig vor, für Rechnungsfragen gibt es nur noch eine Anlaufstelle und die administrativen Abläufe werden vereinfacht.

Den Vergleich zum Vorjahr können Sie in Zukunft über das Kundenportal der energieUri AG einsehen. Falls Sie noch kein Benutzerkonto haben, können Sie sich zunächst im Kundenportal registrieren unter [www.meinenergieuri.energyboard.ch/registration](http://www.meinenergieuri.energyboard.ch/registration). Anschliessend können Sie bei der Abwasser Uri einmalig einen Aktivierungscode anfordern. Nach der Aktivierung stehen Ihnen die Wasserverbrauchsdaten sowie die Vergleiche zu den Vorjahren zur Verfügung. Da die Frischwassergebühren erstmals durch die Abwasser Uri verrechnet werden, ist ein Vergleich mit früheren Jahren aktuell noch nicht verfügbar. Dieser steht Ihnen künftig über das Kundenportal zur Verfügung.

Möchten Sie Ihre Rechnung künftig per eBill erhalten oder haben Sie Fragen zur Rechnung? Wenden Sie sich bitte direkt an die Abwasser Uri: [info@abwasser-uri.ch](mailto:info@abwasser-uri.ch) oder Tel.041 875 00 90. ■

### Die Wasserqualität in Altdorf (Qualitätssicherung, Mai 2026)

|                        |                                         |
|------------------------|-----------------------------------------|
| Aerobe mesophile Keime | nn (KBE/ml)                             |
| Escherichia coli       | nn (KBE/100 ml)                         |
| Enterokokken           | nn (KBE/100 ml)                         |
| pH-Wert                | 8.19                                    |
| Nitrat                 | 1.7 mg/Liter (Toleranzwert 40 mg/Liter) |
| Kalzium                | 41 mg/Liter                             |
| Magnesium              | 9.8 mg/Liter                            |
| Wasserhärte            | 14.4 fH°                                |
| Behandlung Quellwasser | UV-Entkeimung                           |

**Legende:** nn = nicht nachweisbar / KBE = Koloniebildende Einheiten /  
fH = französischer Härtegrad. Weitere Qualitätsdaten unter: [www.trinkwasser.ch](http://www.trinkwasser.ch)  
Entnahmestelle: Quellwasser-Reservoir Bannwald nach UV



## Schulneugigkeiten

### Ab in den Wald

*Im Sommer 2025 schuf die Schule Altdorf neu die Stelle eines Erlebnispädagogen. Somit kamen acht verschiedene Klassen in den Genuss von Waldvormittagen und Waldtagen verteilt über das ganze Schuljahr. Die Aufgabe, respektive das Ziel dieser Vormittage und Tage war es, an den persönlichen und sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu arbeiten und das Gemeinschaftsgefühl der jeweiligen Klassen zu stärken.*

**Der Raum als dritter Pädagoge.** Die Vormittage und Tage wurden auf verschiedene Arten und Weisen gemeinsam mit den Klassen gestaltet. Im Zentrum stand dabei fast immer ein feines, selbst geplantes, selbst eingekauftes und selbst zubereitetes Mittagessen. Beim Ausarbeiten des Menüs mussten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Kompetenzen anwenden: Konfliktmanagement, Lösungsorientierung und Teamfähigkeit. Gemeinsam wurden Ideen gesammelt, diskutiert und schliesslich Entscheidungen getroffen. Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler, aufeinander Rücksicht zu nehmen, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam Lösungen zu finden.

**Nach der Planung ging es ans Einkaufen.** Auch hier waren Organisation, Absprachen und ein bewusster Umgang mit Geld gefragt. Im Wald angekommen, wurde Feuer gemacht, Zutaten vorbereitet, geschnitten, gekocht und schliesslich gemeinsam gegessen. Für viele Schülerinnen und Schüler war es eine besondere Erfahrung, ein komplettes Menü draussen in der Natur zuzubereiten.

**Verschiedene erlebnispädagogische Spiele und Aufgaben** standen – nebst dem Kochen – auf dem Programm. Das Programm wurde nach den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gestaltet. Diese Aufgaben stärkten das Vertrauen innerhalb der Klasse und förderten die



Erlebnispädagogik im Wald – ein wertvoller Ausgleich zum Schulalltag und Lernen auf eine ganz andere Art – praktisch, gemeinschaftlich und mitten in der Natur.

Zusammenarbeit. Besonders schön war zu beobachten, wie Schülerinnen und Schüler über sich hinauswuchsen, neue Rollen übernahmen und sich gegenseitig unterstützten.

**Die Rückmeldungen der Klassen und Lehrpersonen** fielen durchwegs sehr positiv aus. Viele Kinder erzählten noch lange von den gemeinsamen Erlebnissen im Wald und berichteten stolz von ihren Erfolgen. Die Waldtage boten einen wertvollen Ausgleich zum Schulalltag und ermöglichten Lernen auf eine ganz andere Art – praktisch, gemeinschaftlich und mitten in der Natur.

Die Schule Altdorf blickt deshalb auf ein gelungenes erstes Jahr mit der neuen Stelle des Erlebnispädagogen zurück und freut sich darauf, auch in Zukunft weitere Klassen «ab in den Wald» zu schicken. ■



## Die Erlebnispädagogik

ist ein handlungsorientiertes Bildungskonzept. Durch gezielte Herausforderungen – meist in der Natur – fördert sie die persönliche Entwicklung sowie die Team- und Sozialkompetenzen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die Ziele sind

- **Selbstvertrauen stärken:** Durch das Meistern von schwierigen Aufgaben wächst der Glaube an das eigene Können.
- **Eigene Grenzen erkennen:** Teilnehmende lernen ihre eigenen physischen und psychischen Grenzen kennen und einzuschätzen.
- **Selbstwirksamkeit erleben:** Zu spüren «Ich kann etwas bewirken» steigert die Motivation und Eigenverantwortung.
- **Teamfähigkeit und Kooperation:** Viele Aufgaben sind nur gemeinsam lösbar, was die gegenseitige Abhängigkeit und Zusammenarbeit fördert.
- **Verantwortungsbewusstsein:** Die Gruppe trägt den Einzelnen; jeder übernimmt Verantwortung für sich und die Gemeinschaft.
- **Kommunikation und Konfliktlösung:** Regeln müssen ausgehandelt und Absprachen eingehalten werden, was den sozialen Umgang schult.

## Ein Film über das Leben als Lehrmeister – und die Rollen, die uns zufallen

*Mit «Was ich noch sagen wollte» bringt die Altdorfer Theatergruppe «Fremd sein» ihre bisher grösste Produktion ins Kino. Migrantinnen und Migranten erzählen von Herkunft, Aufbruch und Ankommen; Einheimische greifen ihre Geschichten in Spielszenen auf. Entstanden ist ein 80-minütiger Film über Rollen, die das Leben verteilt – und darüber, was Menschen daraus machen.*

Es ist vor allem Glück, dass wir in der Schweiz auf die Welt kamen. Ein paar tausend Kilometer weiter südlich oder östlich geboren, und unser Leben und unsere Rolle wäre eine völlig andere. – Genau mit diesem Gedanken spielt «Was ich noch sagen wollte?!». Der Film erzählt nicht abstrakt von «Migration», sondern lässt Menschen sprechen. Semira Varli aus Kurdistan etwa, die sich politisch engagiert hat und für Frauenrechte einsteht und dafür sogar im Gefängnis sass. Rinojy Baskaran, die zwischen tamilischer Tradition und Hip-Hop ihren Weg gefunden hat. Oder Tesfalem Yehdego aus dem krisengeplagten Eritrea, der eine Lehre als Recyclingfachmann abgeschlossen hat und heute in Emmen arbeitet.

Fünf Porträts bilden das Herzstück des Films, der der unerschöpflichen Fantasie und Schaffenskraft von Lory Schranz entspringt. Den Protagonistinnen und Protagonisten stand jeweils eine Mentorin oder ein Mentor zur Seite – darunter Regula Waldmeier, Hubert Lauener, Maja Zraggen Kummer, Magdalena Zurfluh und Lory Schranz. Gemeinsam wurden Erinnerungen sortiert, Geschichten notiert und Szenen entwickelt. Die Mitglieder der Theatergruppe «Fremd sein» verwandeln diese Erlebnisse in kleine Spielszenen: mal humorvoll, mal leise, mal schmerzhaft.

Die Theatergruppe gibt es seit 2019. Migrantinnen, Migranten und Einheimische spielen zusammen Theater und treffen sich längst auch ausserhalb der Proben. «Wir sind eine grosse Familie», sagte Lory Schranz schon bei der letzten Bühnenproduktion. Wo jemand Halt braucht, versucht die Gruppe aufzufangen; wo etwas zu feiern ist, wird gemeinsam gefeiert.





Die Theatergruppe «Fremd sein» (Bild oben). Mitten in der Filmproduktion (Bild unten von links): Michael Schranz (Regie), Kamerateam Kowsanth und Kirusanth Kirushnamoorthy und Kirushajini Kirushamoorthy (Regieassistenten).

Dass daraus nun ein Film geworden ist, war keineswegs selbstverständlich. Schranz ist Theaterpädagogin, keine Filmemacherin. Als die Idee aufkam, habe sie zuerst gedacht: «Gahds nu?» Die Arbeit für einen Film ist monströs. Dann machte sie es trotzdem, denn die Theatergruppe war voll dabei. Anderthalb Jahre dauerte die Arbeit. Gedreht wurde bewusst in Uri, an Orten, die den Porträtierten etwas bedeuten.

Entscheidend war auch Michael Schranz. Lory Schranz' Sohn brachte sein Wissen aus Medienarbeit und Schulprojekten ein, übernahm die Bildregie und arbeitete am Schnitt mit. Natürlich: Mutter und Sohn waren nicht immer gleicher Meinung. Man legte Pausen ein, schaute das Material nochmals an – und fand sich wieder. Den Titelsong schrieb Michael Schranz ebenfalls. Schon 2022 sagte er, die Geschichten relativierten die eigenen «Erste-Welt-Probleme». Paul und Felix Gisler spielten die Filmmusik ein. Drei Geschwister aus Sri Lanka, die in Uri geboren wurden, hier ihre Ausbildung machten und arbeiten, halfen bei der Produktion mit. Kirusanth und Kowsanth Kirushnamoorthy führten Kamera, Kirushajini Kirushamoorthy übernahm die Regieassistenten.

Lory Schranz prägt die Urner Theaterlandschaft seit Jahrzehnten. 1986 gründete sie die Märli Bühne Altdorf, später folgte «Eigägwächs». 2017 erhielt sie als erste Frau den Goldenen Uristier. Vielleicht ist das die stärkste Idee des Films: Rollen lassen sich tauschen. Herkunft nicht. Niemand sucht sich aus, ob er in Altdorf, Asmara oder Kiew geboren wird. Entscheidend ist, was danach entsteht – aus Mut, Begegnungen und Arbeit und manchmal schlicht aus der Hand, die jemand reicht.

«Was ich noch sagen wollte» feiert nicht das Exotische, sondern das Menschsein: mit Geschichten, die verschieden beginnen und sich hier in Uri kreuzen. Die Vorpremiere findet am 24. Oktober im Winkel statt, die Premiere am 25. Oktober im Cinema Leuzinger. ■

**«Fremd sein»** – Ein Dokumentarfilm von  
Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.  
**Ab 25. Oktober 2026 im Kino!**

**Zum Filmtrailer:**



### Die positive Entwicklung bei Nextbike nimmt weiter Fahrt auf

Seit 1. Juli 2024 gibt es in Altdorf den Veloverleih Nextbike. Die Gemeinde will damit den Langsamverkehr fördern und den öffentlichen Verkehr stärken. Nextbikes sind eine ideale Ergänzung zu Bus, Zug und Fussverkehr oder anstelle einer Autofahrt. Der Bevölkerung stehen 36 Nextbikes an 11 Altdorfer Stationen zur Verfügung. Und alle dürfen die Fahrräder nutzen. Via App lassen sich die Nextbikes rund um die Uhr ausleihen. Für die Altdorfer Bevölkerung sind die ersten 30 Minuten gratis – und das in allen Schweizer Gemeinden, die bei Nextbike mit dabei sind!

«Nextbike hat sich etabliert und wird immer beliebter. Altdorf kann – wie andere Gemeinden auch – eine kontinuierliche, positive Entwicklung verzeichnen», erklärt Irene Siegenthaler, Sachbearbeiterin Umwelt und Energiestadt-Verantwortliche. «In den ersten zwei Jahren haben sich die Ausleihen in den Spitzenmonaten von April bis Oktober von anfänglich durchschnittlich 500 Nutzungen pro Monat auf über 700 gesteigert. Im August 2026 wurde gar die Rekordmarke von 827 Ausleihen erreicht», freut sich die Nextbike-Projektleiterin. Am häufigsten genutzt werden die Verleihstationen beim Kantonsbahnhof, Schulhaus Florentini und Theater Uri – vor allem am Morgen, über Mittag und am frühen Abend.

Die Statistik zeigt zudem, dass Nextbikes häufig zum Pendeln genutzt werden und bei Lehrpersonen, Jugendlichen und den Gemeindeangestellten sehr beliebt sind. «Nextbike ist ein echter Mehrwert für die Bevölkerung – insbesondere für die Aussenquartiere in Altdorf, wo der ÖV nicht im Viertelstundentakt verkehrt», hält Irene Siegenthaler fest. Sie blickt optimistisch in die Zukunft, da Bestrebungen für eine Erweiterung des Veloverleihnetzes im Urner Talboden in Gang sind: «Das würde Nextbike noch attraktiver machen». ■



Die Nextbike-Station im Winkel wurde im Frühling aufgehoben, da sich in der Nähe zwei weitere Stationen befinden. Die neue Station beim Kantonsspital Uri, Seite Birkenstrasse, hat einen idealen Standort im Unterdorf und wird von vielen Anwohnenden genutzt. **Alle Infos zu Nextbike unter:** [www.altdorf.ch/nextbike](http://www.altdorf.ch/nextbike)

## Mit nur acht Kilo Gepäck auf Weltreise – und in Altdorf angekommen

Im Juli rollt ein Zug in den Kantonsbahnhof Altdorf Ost ein. Livia Walker und Fabio Amstutz steigen aus. Hinter ihnen liegt eine einjährige Reise durch 24 Länder. Als sie noch unterwegs waren, haben sie ihre neue Wohnung in Altdorf gemietet. Ein spontaner Glücksfall, der zum neuen Zuhause wird.

« Vor rund zweieinhalb Jahren fassten wir den Entschluss, für ein Jahr auf Weltreise zu gehen. Wir gaben unsere Wohnung auf, lagerten unsere Sachen ein und verabschiedeten uns aus dem Berufsalltag. Mitgenommen haben wir nur je acht Kilo Handgepäck. Das ist wenig – und unglaublich befreiend.

Gestartet sind wir in der Türkei. Danach ging es immer weiter: Asien, Mittel-/Südamerika und Europa. Wir bereisten total 24 Länder. Nur die ersten sechs Wochen hatten wir im Voraus geplant. Dann entschieden wir jeweils zwei, drei Wochen vorher, wohin es als Nächstes gehen sollte. Unterwegs erlebten wir viel Schönes, aber auch Sonderbares und Tauriges. Livia begann, diese Geschichten aufzuschreiben. So konnte sie das verarbeiten. Daraus entstanden mehr als 40 Beiträge für unseren Reiseblog. Wir teilten unsere Erlebnisse zudem über Instagram und bekamen viel Feedback. Nach der Rückkehr haben wir die Erlebnisse in einem Buch publiziert. Besonders geprägt haben uns zwei Wochen in einem Tierheim in Thailand. Wir arbeiteten freiwillig mit und sahen, wie engagierte Menschen mit wenig Geld sehr viel für Tiere bewirken können. Die Hälfte des Gewinns aus unserem Buch geht deshalb an die Organisation, die das Tierheim unterstützt.

Für die Heimreise nahmen wir uns Zeit. Von Spanien ging es über Tunesien und Sizilien mit Fähren und Zügen zurück in die Schweiz. Aus der Ferne suchten wir eine Wohnung. Das war nicht ganz einfach. Unsere Eltern besichtigten Wohnungen für uns. Infrage kamen Kerns, Stans und Altdorf. Livia ist in Bürglen aufgewachsen, Fabio in Nidwalden. Heute arbeitet Livia als Kindergartenlehrperson in Beckenried, Fabio im Autohandel in Emmenbrücke. Altdorf liegt für uns beide gut – und wir fühlen uns hier wohl. Uns gefällt, dass die Gemeinde viel für die Bevölkerung macht. Anlässe wie der «Altdorfer Fiirabig» sind wunderbar. Ein Jahr lang war die ganze Welt unser Zuhause. Nun sind wir in Altdorf angekommen – mit wenigen Sachen, aber mit einem Rucksack voller Geschichten. »



Zum Buch [www.weltweitwir.ch](http://www.weltweitwir.ch)

# BLUE BOX

CLUB & MUSIK

Presenting Partner



Urner  
Kantonalbank

22.10.26 Kind of a Mate & Namay Kush

23.10.26 CRIMER & Lucky Salvadori

24.10.26 Valentino Vivace | DJ Pepe und Simi

VERANSTALTUNGSORT Theater Uri Altdorf

INFO | TICKETS

www.theater-uri.ch

Partner

möbel  
BAR  
altdorf



arnoldreklamen

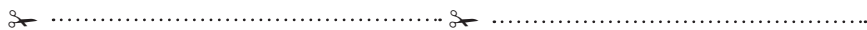


## BLUE BOX – das Clubformat im Theater Uri

kommt in diesem Jahr aufgrund der Theater-Sanierung in einem etwas anderen Kleid daher. Was aber bleibt sind die unvergleichlichen Beats und die Tanzfläche!

Vom 22. bis 24. Oktober sorgen Kind of a Mate, Namay Kush, CRIMER, Lucky Salvadori und Valentino Vivace für grandiose Stimmung am BLUE BOX Festival 2026! Und wer am Samstag noch nicht genug hat, kann zu den Beats von DJ Pepe und Simi bis tief in die Nacht weitertanzen.

## Grandiose Musik, ein kühles Getränk & ab auf die Tanzfläche!



Gewinnen Sie

## einen der 4 Festivalpässe fürs BLUE BOX 2026

Füllen Sie den Talon aus – und gewinnen Sie.

**Einsendeschluss: Freitag, 9. Oktober 2026**

Vorname, Name: .....

Strasse, Ort: .....

Telefon, E-Mail: .....

Für «Gewinnen Sie mit Altdorf» können sich Altdorfer Geschäfte, das Altdorfer Gewerbe, Restaurants, Kulturveranstalter oder sonstige Interessierte bewerben. Voraussetzungen sind ein Firmensitz in Altdorf sowie ein Gewinnpreis in der Höhe von Fr. 350.–. Interessierte können sich melden bei [info@altdorf.ch](mailto:info@altdorf.ch). Es werden nur Anmeldungen in schriftlicher Form berücksichtigt.

**Teilnahmeberechtigt** sind alle Personen, die den Talon ausfüllen und an folgende Adresse schicken: Gemeinde Altdorf, Tellsgasse 25, 6460 Altdorf. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Jede Person ist nur ein Mal zur Teilnahme berechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.